



Arne Müller, Dirigent der Stadtmusik Wil ist überzeugt von der Attraktivität des gemeinsamen Auftritts.



Mit zusammen rund 60 Musikantinnen und Musikanten wird sich für das Konzert ein grossartiger Klangkörper ergeben.

Filmmusik als Gemeinschaftsprojekt

Die Stärke im Zusammenspiel zweier Vereine wollen die Stadtmusik Wil und der Musikverein Bronschhofen am Frühlingskonzert mitte April unter Beweis stellen.

13.03.2008, Niklaus Jung

Ein Programm aus bekannten Filmmelodien kommt am gemeinsamen Frühlingskonzert der beiden Musikvereine Bronschhofen und Wil am 19. und 26. April zur Aufführung. Das Gemeinschaftsprojekt ist eine Premiere, im gemeinsamen Auftritt mehr Stärke und auch mehr Fülle präsentieren zu können. Am Auftritt sind auch beide Dirigenten Arne Müller von der Stadtmusik Wil und Arthur Sterchele von der Musik Bronschhofen beteiligt.

Beim gemeinsamen Auftritt der beiden Musikvereine geht es nicht etwa um die Klärung eines Zusammenschlusses der beiden Vereine. Vielmehr will ein Experiment umgesetzt werden, ein Konzert mit dem Nachbarverein und unter wechselnden Bedingungen zweier Dirigenten erfolgreich durch zu führen.

Es dürfte auch darum gehen, in beiden Vereinen neue Bewegung hinein zu bringen. Die Idee soll auch beim Publikum anlässlich der Aufführungen in Wil und Bronschhofen Neugier hervorrufen. Längerfristig wollen beide Vereine mit neuen Ideen auch neue Musikanten für ein Mitmachen gewinnen.

Neue Herausforderungen

Die Idee des gemeinsamen Konzertes reifte nach Rolf Benz, erst kürzlich als Präsident der Stadtmusik erkoren, im vergangen Jahr auf Grund langjähriger Kontakte beider Vereine. Das anspruchsvolle Filmmusikprojekt ist nur im gemeinsamen Auftritt möglich. Ein grosser Klangkörper mit 60 motivierten Musikantinnen und Musikanten, aber auch den beiden Dirigenten dürfte ein besonderes musikalisches Erlebnis ergeben.

Das gemeinsame Üben seit Jahresbeginn und nun über Monate, die gemeinsamen organisatorischen Vorbereitungen, die einheitlichen Präsentationen, aber auch die unterschiedlichen Eigenheiten beider Vereine stellen ganz neue Herausforderungen. Beide Vereinspräsidenten stellten die Förderung des Miteinander in den Vordergrund. Nicht zuletzt versprechen sich beide Vereine einen optimalen Austausch hinsichtlich Theorie und Praxiswissen. Nicht zuletzt soll die gegenseitige Hilfestellung spontaner gelingen, wenn Not am Mann sein sollte.

Filmmusik für Junge und Junggebliebene

Es ist nicht einfach Blasmusik was in diesem Frühlingskonzert zur Aufführung gelangt. Mit dem Thema Filmmusik wollen beide Vereine neues Publikum und auch neue Musikanten gewinnen. Attraktive Auftritte lassen den nicht zu unterschätzenden Aufwand des Einzelnen leichter werden. Neben den zahlreichen Proben wird auch das Üben zu Hause vom Musikanten erwartet.

Eine weitere Herausforderung ist der lückenlose Probenbesuch, das Fehlen, auch einzelner Stimmen, kann den Probenerfolg schmälern, gab Rolf Benz gegenüber InfoWILplus zu verstehen. Die Vereinsführung mit klaren Vorgaben gehöre zu den wichtigen Aufgaben des Präsidenten.

Zwei Aufführungen

Das Frühlingskonzert der beiden Vereine findet am 19. April im Stadtsaal Wil und am 26. April im Ebnettsaal in Bronschhofen statt und beginnt jeweils um 20 Uhr. Den ersten Teil bestreitet der Bronschofer Dirigent Arthur Sterchele, beginnend mit der Overtüre from Hook, von John Williams, gefolgt von „2001 – a space Odyssey“ von Richard Strauss. Bekannt sind auch die Melodien „Indiana Jones“ und „Singin' in the Rain“.

Arne Müller, Dirigent der Stadtmusik, wird mit den Stücken „the Exodus song“ von Ernest Gold, „Pirates of the Caribbean“, „Reunion and Finale“ aus dem Film „Gettysburg“ aufführen. Nicht zuletzt dürfte auch das Stück „Charles Chaplin“ das Publikum begeistern.

Zwei Musikgrössen in der Direktion

Arne Müller, seit einem Jahr musikalischer Leiter studierte Posaune und Orchesterleitung im Diplomstudiengang an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen. Nach 11 Jahren als Musikschulleiter und der Leitung der internationalen „Jever Brass Academy“ wurde Müller freiberuflich tätig mit Schwerpunkt Sinfonisches Blasorchester. Arne Müller dirigiert neben der Stadtmusik Wil die Gemeindemusikkapelle Immendingen Deutschland.

Arthur Sterchele (Jahrgang 69), Dirigent beim Musikverein Bronschhofen, erlernte ursprünglich einen Technischen Beruf als Fachmann für medizinisch technische Radiologie. Zu gleicher Zeit widmete er sich immer auch der Musik, Trompetenunterricht war der Anfang. Nach mehrjährigem Jazzunterricht bei der Jugendmusik Wittenbach und Waldhornspielen besuchte Sterchele die Dirigierschule in England. Schon im 1997 dirigierte Sterchele erste Vereine. Während der Zeit bei der Stadtmusik St. Gallen wirkte er verschiedentlich als Gastdirigent, in die Region kam Arthur Sterchele im 2002 bei der Musikgesellschaft Henau-Niederuzwil. Im 2003 kam er erstmals nach Bronschhofen, wo er nun die Bläsergruppe aktiv begleitet.



Die einzelnen Instrumente sind in deutlich grösserer Zahl besetzt.



Gross ist auch die Zahl der Querflöten.



Aber auch spezielle Instrumente geben dem Konzerte die besondere Note.



Die Präsidenten und Dirigenten beider Vereine freuen sich auf das gute Gelingen: v.l. Manuel Stengele, Präsident v.Bronschhofen; Arthur Sterchele Bronschofer Dirigent; Rolf Benz, Präsident Stadtmusik Wil und Arne Müller, Dirigent der Stadtmusik.